

Die andern mögen untertauchen,  
da wir nur tapfre Recken brauchen.“

5 Ha, was war das? Die Heldenschar  
mit einem Schlag verschwunden war,  
und plötzlich saß er ganz allein  
stillschmunzelnd auf dem Krötenstein,  
kurzum, das Fest war schnell zu Ende,  
und auch der Prinz verschwand behende.  
10 Verstummt war jäh der Jubelchor,  
der Storch fraß mehr als je zuvor.  
Doch noch in allerfernsten Tagen  
hieß es: „Der Storch muß Stiefel tragen!“  
„Ganz recht,“ spricht drauf ein weiser Mann;  
15 „allein wer zieht dem Storch sie an?“

Lohmeyer, Kinderlieder und Reime. Leipzig, Grieben (L. Fernau), 1897, S. 164.

